

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	S. 9
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>S. 11</b>
<b>ERSTER TEIL: NATIONALSOZIALISMUS - IDEOLOGIE - SPRACHE: GRUNDFRAGEN IHRES ZUSAMMENHANGS</b>	
<b>2. Die Bedeutung des Ideologischen für die Erklärung von Aufstieg und Herrschaft der Nationalsozialisten</b>	<b>S. 21</b>
2.1 Faschismustheorien .....	S. 24
2.2 Führer und Ge-/Verführte: die Manipulationsvorstellung .....	S. 32
2.3 Die Bedeutung der Ideologie für die Führer: handlungsorientierende Zielvorstellung oder machttaktisches Instrument? .....	S. 37
2.4 Propaganda .....	S. 43
<b>3. Merkmale der NS-Ideologie und Ansätze zur Erklärung ihrer Massenwirksamkeit .....</b>	<b>S. 57</b>
3.1 Nationalsozialismus als Ausdrucksideologie: Konglomerat von Mythen oder kohärentes Ideengebäude? .....	S. 58
3.2 Zur Wirksamkeit der NS-Ideologie .....	S. 63
3.3 Führer und Volksgemeinschaft: Der Erklärungsansatz der Massenpsychologie .....	S. 67
3.4 Freund-Feind-Schema und Rassismus als Ausdruck vorurteilshaften Denkens .....	S. 76
<b>4. Sprache und Nationalsozialismus .....</b>	<b>S. 87</b>
4.1 Sprache und Ideologie .....	S. 92
4.1.1 Sprachliches Handeln im Kontext von anderen Handlungen .....	S. 96
4.1.2 Zur Ebene der Sprachanalyse .....	S. 98
4.1.3 Ideologie und Wirklichkeit .....	S.103
4.2 Der traditionelle philologische Ansatz: Untersuchung der sprachlichen Form .....	S.108
4.3 Der Streit um die Sprachkritik .....	S.113
4.4 Die Diskussion um die "Sprache des Nationalsozialismus" .....	S.117
4.5 Der Ansatz der Rhetorik .....	S.123
4.5.1 Zur Auffassung von der Rede .....	S.130
4.6 Sprachpraxis .....	S.136
<b>ZWEITER TEIL: IDEOLOGIE UND SPRACHGEBRAUCH BEI GOEBBELS</b>	
<b>5. Vereinfachung als zentrales Merkmal von Ideologie und Sprachgebrauch bei Joseph Goebbels .....</b>	<b>S.143</b>
5.1 Warum Goebbels? .....	S.143
5.2 Zu den Texten .....	S.148
5.2.1 Die Tagebücher .....	S.152
5.2.2 Der Roman <u>Michael</u> .....	S.155

5.2.2.1	Zu Inhalt und Stil des Romans <u>Michael</u> .....	S.160
5.3	Anti-Intellektualismus .....	S.166
5.3.1	Historische und begriffliche Voraussetzungen .....	S.166
5.3.2	Anti-Intellektualismus als ideologische Position bei Goebbels .....	S.170
5.4	Zum Begriff der Vereinfachung .....	S.180
6.	Die Faschisierung des Joseph Goebbels in seinen Tagebüchern .....	S.187
6.1	Krisenbewußtsein und Suche nach Lösungen .....	S.188
6.2	Vereinfachung als Weg aus der Krise .....	S.194
6.3	Antisemitismus .....	S.199
6.4	Der Führer .....	S.204
6.5	Zum Politikverständnis bei Goebbels .....	S.214
7.	Zur Technik des Darstellens, Argumentierens, Begründens und Erklärens bei Joseph Goebbels .....	S.223
7.1	Grundlagen .....	S.223
7.1.1	Allgemeines zur Struktur von Argumentationen .....	S.223
7.1.2	Zur Funktion des Argumentierens bei Goebbels .....	S.229
7.2	Vereinfachung als inhaltlicher Bezugspunkt argumentativer Texte am Beispiel der Rede "Lenin oder Hitler" .....	S.236
7.3	Formale Merkmale von Darstellung und Argumentation .....	S.243
7.3.1	Antithetik .....	S.243
7.3.2	Exkurs I: Der Gut-Böse-Dualismus in anderen Zusammenhängen .....	S.253
7.3.3	Bildhafte Darstellung komplexer Zusammenhänge .....	S.262
7.3.4	Personalisierung .....	S.273
7.3.5	<u>Geschichte</u> , <u>Natur</u> und <u>Leben</u> im Begründungszusammenhang politischen Handelns .....	S.286
8.	Lexikalisch-semantische Aspekte der Vereinfachung ...	S.295
8.1	Vagheit .....	S.299
8.2	Verwendung von Leitwörtern der politischen Gegner .....	S.306
8.3	Die Verbindung von Alt und Neu: der revolutionäre Spießbürger .....	S.317
8.4	Übertragung von Wörtern aus politikfernen Bereichen .....	S.323
8.5	Abgrenzungsvokabular .....	S.339
8.6	Exkurs II: Die Konvergenz von Innen und Außen - Das Horrorkabinett der einfachen Welt im NS-Staat .....	S.346
9.	Zusammenfassung .....	§.357
10.	Literaturverzeichnis .....	S.365